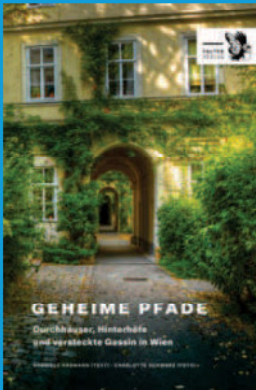


mein land

32%

DER GESCHÄFTSREISENDEN
SIEHT DIE ANREISE ALS
GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG
BEI BUSINESS TRIPS.

WIENS GEHEIME VERSTECKE



Es ist ein heimlicher Reiseführer, der der Wiener Bevölkerung wie den Gästen gleichsam die versteckten Kostbarkeiten der Stadt zeigt und erklärt. Einmal unverhofft abbiegen, sich treiben lassen, nach oben sehen, einen Blick in eine Seitengasse werfen, und man kann ein Wien entdecken, das man selbst als „Eingeborener“ noch nicht kennt. Der Falter Verlag hat das zu einem wertvollen Buch gemacht. Fast ein Reiseführer.

Zwei Exemplare warten auf Sie:
einfach ein Mail senden mit der

Betreffzeile „Stammgast-Bonus“ an m.jurik@manstein.at und mit etwas Glück gewinnen!! Weitere Gewinnchancen im Stammgast.Online-Newsletter.
Anmelden unter: Stammgast.Online

Gabriele Hasmann: „Geheime Pfade durch Wien“.
Falter Verlag 2019. 245 Seiten. 29,90 Euro.
ISBN 978-3-85439-639-0



Traum und Wirklichkeit

Traum: Nachhaltigkeit, Entschleunigung, Schonung der Ressourcen. Slow Food. sanfter Tourismus. Waldluftbäder, landschaftliche Schönheit, kurze Produktionswege, Bioprodukte mit Herkunftsgarantie, Gütesiegel, Genussregionen, E-mobility, Anreise mit Bahn, klima.aktiv ...

Wirklichkeit: Am Ring zur Rushhour. Links ein Big-Bus-Sightseeing-Monster, rechts auch eines, dazwischen ein schiacher E-Fake-Oldtimer. Nußdorfer Lände, letzte Woche: Gezählte 16 Kreuzfahrtschiffe – gleichzeitig! Die Passagiere müssen über drei andere Schiffe drüberkraxeln bis sie in ihre mit laufenden Motor wartenden Busse einsteigen können. Beim Ablegen eines der Schiffe riecht es ganz grauslich und ein Schaumteppich macht sich auf der Donau breit. Fotos können nachgeliefert werden. Ein einheimischer Radfahrer fährt in Salzburg ungebremst durch eine Touristengruppe. Wieder eine künstlich (die Branche sagt lieber „technisch“) beschneite Schipiste im Oktober und wir stehen in einem Stadion, schauen dort 299 Bäumen beim Sterben zu und eine Leserumfrage einer Bundesländerzeitung bringt das Ergebnis, dass 80 % ihrer Leserinnen und Leser als beste Nachnutzung für die Bäume die Verarbeitung zu Hackschnitzeln sieht.

Frage: Wann machen wir Touristiker aus unserer Wirklichkeit wieder Träume?

ZUR PERSON

Der Generaldirektor und Geschäftsführer der ÖHT, Wolfgang Kleemann, kommt selbst aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

